



Wichtige Information zur Einhaltung der Anonymität des Projektes

- I) Konzept und Bedingung Erstklässler
- II) Konzept und Bedingung Flüchtlingskinder

I) Konzept und Bedingung **Erstklässler**...

Die Einhaltung der Anonymität ist und bleibt Grundvoraussetzung an der Projektteilnahme!

1. Anonymität der Kooperation zwischen KiTa und WSG

- Die Kooperation darf nicht aktiv in der Elternschaft veröffentlicht werden
- Es werden von den ErzieherInnen ausschließlich und bedingungslos nur die Eltern angesprochen, wo von den ErzieherInnen vermutet wird, dass die Beschaffung eines anständigen, wertigen Ranzen nicht möglich ist.
 - Richtige Ansprache an die Eltern: „Schafft ihr es einen Schulranzen für euer Kind zu beschaffen.“
 - Bei Verneinung, Aufnahme in die Bedarfsliste
 - Falsche Ansprache an die Eltern: „Wir können euch einen Schulranzen besorgen. Wollt ihr einen?“

2. Anonymität des weiteren Handlings

- Anonymität – Ranzen als Spende:
 - Kind soll nicht wissen, dass der Ranzen gespendet wurde.
 - Wichtig ist, dass das Kind den Ranzen als besonderes Geschenk der Eltern wahrnimmt
 - ErzieherIn übergibt in der KiTa den Ranzen an die Eltern ohne Beisein des Kindes. Eltern übergeben den Ranzen dann zu Hause an ihr Kind als ihre Schenkung! Schulranzen sollte dann noch einmal in den Kindergarten mitgebracht werden.
 - ErzieherIn übergibt in der KiTa den Ranzen an die Eltern ohne Beisein des Kindes. Eltern übergeben im Beisein der ErzieherIn schon in der Einrichtung den Ranzen an das Kind (Gewährleistung, das Ranzen auch beim Kind ankommt; betrifft Brennpunkt Kitas.)
- Anonymität – Familie und Kind:
 - Anonymität der Familie und des Kindes wird zu 100% gewährleistet
 - Ausschließlich Kontakt der KiTa wird nach Bedarfsermittlung an WSG übermittelt
 - Keine Fotos und Veröffentlichungen des Kindes/der Familie mit dem neuen Ranzen zusammen mit Spendern, WSG oder Anderen

Die Übergabe erfolgt niemals öffentlich. Dem Tatortverein und den prominenten Vertretern des Vereins ist die Anonymität der Verteilung eine sehr wichtige und zentrale Statute des Projektes

II) Konzept und Bedingung **Flüchtlingskinder**

Die Einhaltung der Anonymität ist und bleibt Grundvoraussetzung an der Projektteilnahme!

1. **Anonymität der Kooperation zwischen Einrichtung und WSG - entfällt**

- Sozialarbeiter stellen eigenständig im Rahmen ihrer Arbeit den Bedarf an Ranzen für die Kinder der Einrichtung/Schule/Wohnheim fest

2. **Anonymität des weiteren Handlings**

- Anonymität – Ranzen als Spende:
 - Anders als bei dem anonymen Prozedere bei der Einschulung von Erstklässler ist hier für alle Beteiligten klar, dass der Ranzen ein Spende ist

Anonymität – Familie und Kind:

- Anonymität der Familie und des Kindes wird zu 100% gewährleistet
- Ausschließlich Name der Schule/Einrichtung/Wohnheim nach Bedarfsermittlung wird an WSG übermittelt
- Keine Fotos und Veröffentlichungen des Kindes/der Familie mit dem neuen Ranzen zusammen mit Spendern, WSG oder Anderen

Die Übergabe erfolgt niemals öffentlich. Dem Tatortverein und den prominenten Vertretern des Vereins ist die Anonymität der Verteilung eine sehr wichtige und zentrale Statute des Projektes.